



Bildquelle: © XtravaganT - Fotolia.com

Zertifikatslehrgang

Fachingenieur Leichtbau VDI

Lightweight Engineering Specialist VDI

4 Pflichtmodule

- Leichtbau in Multimaterialdesign
- Metalle im Leichtbau
- Kunststoffe und Faserverbundwerkstoffe
- Fügetechnik für Multimaterialsysteme

+ Zertifikatsprüfung mit Abschlusszertifikat

Interdisziplinäre Grundlagen für einen materialübergreifenden
Leichtbau mit innovativen Fertigungs- und Fügeverfahren

Unser Leitungs- und Referententeam besteht aus Vertretern von
Hochschulen und Industrie:

Airbus Apworks GmbH, TU Cottbus, Daimler AG, TU Dresden, Leicht-
bau Systemtechnologie Korropol GmbH, Universität Paderborn

Wählen Sie 3 aus 6 Wahlpflichtmodulen

- Konstruieren mit Composites
- Gussteilgestaltung in der Praxis
- Bionik als Methode zur Ideengenerierung/Leichtbau von Bauteilen mit bionischen Methoden
- Kleben für Konstrukteure
- Grundlagen der additiven Fertigung
- Technische Projekte leiten

„Der Lehrgang ist sehr empfehlenswert für Systemkonstrukteure, die Anlagen mit hohen Gewichtsrestriktionen konzipieren. Im Lehrgang wird Basis- und Spezialwissen im Umgang mit konventionellen und modernen Werkstoffen, Verfahren und Techniken vermittelt, welches in den vier Pflichtmodulen sinnvoll aufeinander abgestimmt wurde. Durch die breite Auswahl an Wahlpflichtmodulen konnte ich meinen individuellen Schwerpunkt vertiefen. Abgehalten wurden die Module durch kompetente Forschungsvertreter verschiedener Universitäten, sowie durch Vertreter großer Industriekonzerne. Eine sehr gute Organisation rundete das Paket ab. Ich kann einen Besuch auf jeden Fall empfehlen.“
Thomas Lorenz, Expert, Hensoldt Sensors GmbH

Ihre Lehrgangsleitung

Prof. Dr.-Ing. Niels Modler, TU Dresden
Dr.-Ing. Frank Adam, TU Dresden





Ihre Lehrgangsleitung

Prof. Dr.-Ing. Niels Modler,

Professur für Funktionsintegrativen Leichtbau,
Institut für Leichtbau und Kunststofftechnik (ILK),
Technische Universität Dresden

Dr.-Ing. Frank Adam,

Oberingenieur, Institut für Leichtbau und Kunststoff-
technik (ILK), Technische Universität Dresden

Ihre Experten und Seminarleiter

Prof. Dr.-Ing. Markus Bambach,

Professur für Konstruktion und Fertigung, Branden-
burgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Dr.-Ing. David Hein,

Leiter Versuchsfeld/Technikum,
Laboratorium für Werkstoff- und Füge-technik (LWF),
Universität Paderborn

Dr.-Ing. Michael Krahl,

Leiter Thermoplastverfahren, Technische Universität
Dresden

Prof. Dr.-Ing. Gerson Meschut,

Leiter Laboratorium für Werkstoff- und Füge-technik
(LWF), Universität Paderborn

Dipl.-Ing. Holger Schubert,

Leiter Team Füge-technik, Hybridmaterialien /
Leichtbau, Daimler AG

Dr.-Ing. Alexander Sviridov,

Brandenburgische Technische Universität
Cottbus-Senftenberg

Dipl.-Ing. Marco Zichner,

Leiter Technologietransfer, Technische Universität
Dresden

Weitere Informationen zur beruflichen
Expertise unserer Lehrgangs- und Seminar-
leitung finden Sie online unter:

www.vdi.de/leichtbau_lehrgang

Fachingenieur Leichtbau VDI

Lightweight Engineering Specialist VDI

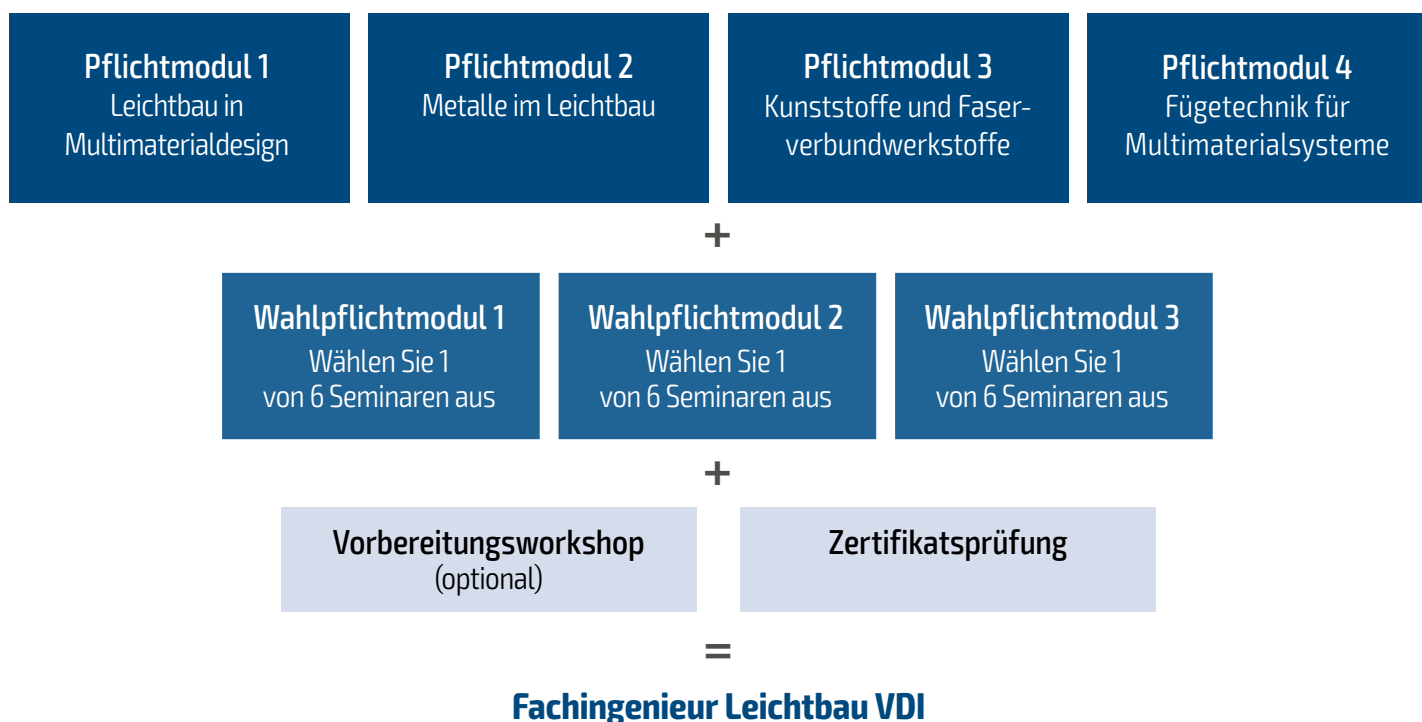
Der „Fachingenieur Leichtbau VDI“ ist eine vom VDI gemeinsam mit Experten aus der Branche entwickelte praxisorientierte Qualifizierung. Sie umfasst den Besuch von sieben Seminarmodulen und schließt mit einer VDI-Zertifikatsprüfung sowie einem anerkannten Zertifikat ab. Zielsetzung des Qualifizierungs-Lehrgangs ist es, ein Verständnis für Materialüber-greifenden Leichtbau zu entwickeln. Die Teilnehmer erwerben interdisziplinäres Fachwissen in den folgenden Bereichen:

- Leichtbauanforderungen und -prinzipien
- Konstruktionsgrundsätze
- Fertigungstechnologien
- Verbindungstechniken
- Prüfverfahren und Simulationen

bei leichtbaurelevanten Werkstoffen, wie speziellen Metallen, verstärkten Kunststoffen sowie Hybridwerkstoffen.



So setzt sich unser Lehrgang zusammen:



Mit Laborpraktikum

Pflichtmodul 1

1. Tag 09:00 - 17:00 Uhr | 2. Tag 08:30 - 16:30 Uhr

Leichtbau in Multimaterialdesign

Motivation und Anforderungen

- Leichtbau in Natur und Technik
- Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit
- Strukturelle und funktionelle Anforderungen

Leichtbauprinzipien

- Leichtbaugrade
- Leichtbauweisen
- Tragwerkskonzepte

Konstruktionsmethodik

- Methoden zur Lösungsfindung
- Konzipieren von Tragwerken
- Vordimensionierung
- Entwerfen von Leichtbau- und Faserverbundstrukturen

Vertiefende Übungen zur Werkstoff- und Tragwerksauswahl

Stoff- und Gestaltleichtbau

- Werkstoffeigenschaften hinsichtlich Leichtbau
- Kostenbezogene Leichtbaukennzahlen
- Vermeidung von Überbestimmtheiten
- Prinzip des Verformungsausgleichs

Berechnungsansätze für Faserverbundwerkstoffe (FVW)

- Einführung in Faserverbundwerkstoffe
- Grundannahmen der Berechnung
- Mischungsregel
- Laminattheorie

Prüfverfahren

- Mechanische und zerstörungsfreie Prüfverfahren
- Prüfung funktioneller Eigenschaften

Vertiefende Übungen zur FVW-Berechnung

Ihre Experten und Seminarleiter:
Prof. Dr.-Ing. Niels Modler oder
Dr.-Ing. Frank Adam

Pflichtmodul 2

1. Tag 09:00 - 17:00 Uhr | 2. Tag 08:30 - 16:30 Uhr

Metalle im Leichtbau

Metalle für Leichtbauanwendungen

- Aufbau von Leichtmetallen und -baustählen
- Erzeugung, Energiebilanzen, Ressourceneffizienz
- Mechanische Eigenschaften von Leichtmetallen und -baustählen
- Ermittlung von Werkstoffkennwerten für Metalle (Festigkeitswerte, Härte, etc.)

Praxisbeispiele und Übungen zur Werkstoffkunde der Leichtmetalle und Stähle für den Leichtbau

Leichtbaukonstruktion mit metallischen Werkstoffen

- Beanspruchungsarten (statisch, dynamisch, zyklisch, etc.)
- Leichtbaukonstruktion mit Metallen
- Werkstoffauswahl, metallische Leichtbauwerkstoffe im Vergleich

Übungen zur Auswahl metallischer Werkstoffe

Fertigungstechnologien für metallische Leichtbauanwendungen

- Überblick Ur- und Umformen, Zerspanung und Wärmebehandlung
- Aktuelle Entwicklungen in der Fertigung von metallischen Leichtbauteilen
- Leichtbau durch flexible Fertigungsverfahren (speziell additiver Fertigung)

Praxisbeispiele und Übungen u. a. zum Leichtbau durch generative Fertigungsverfahren und zur Wärmebehandlung

Methoden und Werkzeuge der Prozess- und Werkstoffsimulation

- Überblick über Softwaretools für den Leichtbau
- Finite Elemente Simulation in der Strukturmechanik und Fertigungstechnik
- Simulationsgestützte Eigenschaftsvorhersage
- Topologie Optimierung

Anwendungsbeispiele und Übungen zur Erzeugung und Bewertung von Simulationsergebnissen

Ihre Experten und Seminarleiter:
Prof. Dr.-Ing. Markus Bambach
Dr.-Ing. Alexander Sviridov

Mit Laborpraktikum

Ihr Nutzen

Für Sie als Teilnehmer:

- Sie erwerben den vom VDI zertifizierten Titel „Fachingenieur Leichtbau VDI“.
- Sie setzen Ihren individuellen Fokus und erweitern Ihre fachlichen, unternehmerischen und sozialen Kompetenzen in drei von sechs spezialisierten Wahlpflichtmodulen, passend zu Ihrem Tätigkeitsschwerpunkt im Unternehmen.
- Sie planen zeitlich und räumlich flexibel: Sie können jederzeit einsteigen und passen den Besuch der Seminarmodule Ihrem Arbeitsprozess an.

Für Sie als Entscheider, Führungskraft sowie Personaler:

- Sie investieren in die gezielte Qualifizierung Ihrer Mitarbeiter und erweitern systematisch das Knowhow von Leistungsträgern Ihres Unternehmens.
- Sie binden wichtige Mitarbeiter an Ihr Unternehmen und präsentieren sich als attraktiver Arbeitgeber für qualifizierte Nachwuchskräfte.
- Sie sichern sich Wettbewerbsvorteile durch Mitarbeiter mit anerkanntem Qualifizierungszertifikat „Fachingenieur Leichtbau VDI“.



Teilnahmevoraussetzung

Die Teilnahmevoraussetzung für den Lehrgang und die Zertifikatsprüfung ist ein ingenieurwissenschaftlicher (Fach-) Hochschulabschluss. Darüber hinaus sind mindestens drei Jahre Berufserfahrung zum Zeitpunkt der Zertifikatsprüfung nachzuweisen. Die Teilnehmerqualifikation wird bei Anmeldung durch den VDI geprüft.

Weitere Voraussetzung für die Teilnahme an der Zertifikatsprüfung ist der Besuch von 4 Pflichtmodulen und 3 Wahlpflichtmodulen.

Sollten Sie keinen ingenieurwissenschaftlichen (Fach-) Hochschulabschluss vorweisen können, sprechen Sie uns gerne an.



Zielgruppe

Ingenieure insbesondere von Fahrzeug- und Maschinen/Anlagenherstellern und deren Zulieferern sowie Engineering Dienstleister aus den Bereichen Forschung, Entwicklung, Konstruktion, Produktionsplanung, Projektierung, Produktplanung, Einkauf, Vertrieb und ausgewiesene Fachexperten, die künftig im Bereich Leichtbau tätig sein werden, sowie berufliche Neu- und Quereinsteiger.

Pflichtmodul 3

1. Tag 09:00 - 17:00 Uhr | 2. Tag 08:30 - 16:30 Uhr

Kunststoffe und Faserverbundwerkstoffe

Kunststofftechnik

- Einteilung / Chemie
- Struktur-Eigenschafts-Beziehungen
- Mechanisches Verhalten
- Funktionelle Eigenschaften

Konstruieren mit Kunststoffen

- Kunststoff- und Fertigungsgerechtes Gestalten
- Auslegungsmethoden
- Anwendungsbeispiele

Kunststoffverarbeitung

- Verarbeitungsspezifische Eigenschaften
- Verfahrensübersicht
- Spritzgießen mit Sonderverfahren

Praktische Übung: Spritzgießen und Kunststoffprüfung (Schmelzindex, mechanische Prüfung)

Faserverbundwerkstoffe

- Matrix- und Faserwerkstoffe
- Textile Halbzeuge
- Preforming
- Recycling

Fertigungsverfahren Duroplast-FVW

- Verfahrensübersicht vom Prototyp zur Großserie
- Handlaminieren, Faserspritzen
- Prepregverarbeitung, Autoklav
- Injektionsverfahren
- Sonderverfahren

Fertigungsverfahren Thermoplast-FVW

- Halbzeuge
- Pressen
- Spritzgieß-Kombinationsverfahren
- Pultrusion und Blasformen
- Werkzeugtechnik

Praktische Übung: Laminier Praktikum und LFI Langfaserinjektionsverfahren/Nasspressen

Ihre Experten und Seminarleiter:

Dr.-Ing. Michael Krahl

Dipl.-Ing. Marco Zichner

Pflichtmodul 4

1. Tag 09:00 - 17:00 Uhr | 2. Tag 08:30 - 16:30 Uhr

Fügetechnik für Multimaterialsysteme

Multimaterialsysteme im Fahrzeugbau

- Motivation für den Leichtbau
- Werkstoff- und Bauweisen Trends
- Herausforderungen an die Fügetechnik
- Automobilrelevante Fügeverfahren

Fügen von Fahrzeugstrukturen

- Anwendungsbeispiele aus dem Fahrzeugbau
- Qualitätsregelkreise
- Qualitätssicherung in der Fügetechnik

Grundlagen der Fügetechnik für Multimaterialsysteme

- Begriffe und Definitionen
- Fügeeignung der Werkstoffe
- Herausforderungen beim Fügen von Mischbauweisen
- Diskussion anhand konkreter Materialkombinationen (höchstfeste Stähle, Aluminium, faserverstärkte Kunststoffe)

Grundlagen der Klebtechnik

- Klebstoffe für den Leichtbau
- Klebprozesskette (Oberflächenvorbehandlung, Applikation, Aushärtung)
- Eigenschaftsprofil von Klebverbindungen unter Betriebsbeanspruchungen (Crash-, Schwingbelastung, delta-alpha, Alterung, etc.)
- Berechenbarkeit von Klebverbindungen

Mechanisches Fügen und Hybridfügen

- Selbststanzendes und vorlochfreies Fügen (Stanznieten, Clinchen)
- Einseitiges Fügen (Direktverschrauben, Bolzensetzen, Blindnieten)
- Funktionselemente (Gewindetechnik, Klebbolzen)
- Kombination mit dem Kleben (Hybridfügen)
- Prozess- und Eigenschaftssimulation

Laborpraktikum: Anhand von Praxisversuchen an Laboreinrichtungen lernen Sie in Kleingruppen die zuvor theoretisch behandelten Fügeverfahren kennen

Verständnisübung und Abschlussgespräch

- Anleitung zur Auswahl geeigneter Fügeverfahren
- Fügbarkeit – Schlüssel für den Leichtbau

Ihre Experten und Seminarleiter:

Prof. Dr.-Ing. Gerson Meschut

Dr.-Ing. David Hein

Dipl.-Ing. Holger Schubert

Wählen Sie 3 aus 6 Wahlpflichtmodulen

Wahlpflichtmodul 1

1. Tag 09:00 - 17:30 Uhr | 2. Tag 09:00 - 15:30 Uhr

Konstruieren mit Composites

- Berechnung von anisotropen Werkstoffen nach VDI 2014
- Auslegung von Strukturbauteilen aus Faser-verbundkunststoffen
- Fügetechnik, lokale Lasteneinleitung und Ermüdungsbeanspruchung
- Versagensformen und Festigkeitsnachweise bei endlosfaserverstärkten Bauteilen
- Möglichkeiten der numerischen Simulation
- Gestalten der thermischen Ausdehnung (z.B. in Mischbauweisen)
- Vergleich von Simulation und Praxis im GFK-Biegeversuch

Referenten:

Dr.-Ing. Christoph Möller,
Geschäftsführer ICM Composites GmbH & Co.KG,
Darmstadt
Dr.-Ing. Daniela Feldten,
MeFeX GmbH, Weiterstadt

Wahlpflichtmodul 2

1. Tag 09:00 - 17:00 Uhr | 2. Tag 08:00 bis 15:00 Uhr

Gussteilgestaltung in der Praxis

- Auswahl geeigneter Gießverfahren und Gusswerkstoffe nach technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten
- Optimieren der Wirtschaftlichkeit durch die Zusammenfassung von verschiedenen Funktionen in einem Gussteil
- Gestaltungshinweise und Konstruktionsregeln für Gussteile
- Gussteil-Nachbearbeitung und Qualitätssicherung
- Gussteil-Veredelung durch Wärme- und Oberflächenbehandlungen
- Bearbeitung von praktischen Fällen aus dem Teilnehmerkreis

Referent:

Dr.-Ing. Marc Borel,
Wolfensberger AG, Bauma, Schweiz

Wahlpflichtmodul 3

1. Tag 09:00 - ca. 17:00 Uhr | 2. Tag 09:00 - ca. 16:30 Uhr

Bionik als Methode zur Ideengenerierung - Leichtbau von Bauteilen mit bionischen Methoden

- Biologische Lösungen und deren Übertragbarkeit auf die Technik
- Was bei der Übertragung in technische Lösungen beachtet werden muss
- Systematische Untersuchung der bionischen Effekte auf ihre Anwendbarkeit
- Einsatz der Soft-Kill-Option zur Topologieoptimierung Ihrer Bauteile
- Kerbfreie und dauerfeste Gestaltung der Bauteile mit der Computer Aided Optimization-Methode
- Effektive Nutzung des Materialeinsatzes und signifikante Senkung der Materialkosten

Referent:

Prof. Dr.-Ing. Michael Herdy,
INPRO Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene
Produktionssysteme in der Fahrzeugindustrie mbH,
Berlin



Hinweis

Sie können den Lehrgang flexibel absolvieren. Wir empfehlen jedoch, die Pflichtmodule in der vorgesehenen Reihenfolge zu besuchen.

Nach Besuch des ersten Moduls müssen in **maximal zwei Jahren** alle Seminarmodule (4 Pflichtmodule und 3 Wahlpflichtmodule) absolviert sein, um an der VDI-Zertifikatsprüfung teilzunehmen.

engineerING card

Beantragen Sie Ihre engineerING card kostenlos mit eingetragener C3-Qualifikation „Fortbildung mit Zeugnis I“ nach bestandener Abschlussprüfung.

Weitere Informationen zur engineerING card erhalten Sie bei uns oder unter folgendem Link: www.engineering-card.de



Ihre Ansprechpartner

Für inhaltliche Fragen:

Elise Tauch
E-Mail: tauch@vdi.de
Telefon: +49 211 6214-209

Für organisatorische Fragen:

Mona Paluch
E-Mail: paluch@vdi.de
Telefon: +49 211 6214-606

Melden Sie sich bei uns und erhalten Sie die aktuellen Termine sowie weitere wichtige Informationen!

Vorbereitungsworkshop (optional)

Vorbereitungsworkshop zur Zertifikatsprüfung zum „Fachingenieur Leichtbau VDI“

Zur optimalen Vorbereitung auf die VDI-Zertifikatsprüfung empfehlen wir den Besuch des Workshops.

Während des Workshops arbeiten Sie gezielt das Erlernte der Pflichtmodule gemeinsam mit dem Lehrgangsleiter und den anderen Teilnehmern durch Bearbeitung von Beispielaufgaben auf. Offene Fragen aus dem Teilnehmerkreis können im Rahmen des Workshops mit dem Experten geklärt werden.

VDI-Zertifikatsprüfung

Die VDI-Zertifikatsprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil in Form einer 2-stündigen Klausur und eines 30-minütigen Fachgesprächs. Prüfungsrelevant sind die Inhalte der Pflichtmodule.

Die Prüfung wird durch Mitglieder der Prüfungskommission abgenommen. Diese ist mit Fachexperten und Vertretern aus der Praxis besetzt.

Die VDI-Zertifikatsprüfung stellt sicher, dass der im Curriculum definierte Wissensstand vom VDI attestiert werden kann. Bei bestandener Zertifikatsprüfung erhält der Teilnehmer das Abschlusszertifikat und ist berechtigt, den Titel „Fachingenieur Leichtbau VDI“ zu tragen.

Sie sind räumlich flexibel!

Wählen Sie den Ort der Durchführung aus, der für Sie am besten erreichbar ist!

Unser Lehrgang findet deutschlandweit statt!

Wahlpflichtmodul 4

1. Tag 09:00 - ca. 17:30 Uhr | 2. Tag 09:00 - ca. 16:00 Uhr

Grundlagenwissen: Kleben für Konstrukteure

- Vorteil der Klebetechnik im Vergleich zu anderen Fügeverfahren
- Haftmechanismen und Vorbereitung der optimalen Klebung
- Klebegerechtes Konstruieren unter Berücksichtigung statischer und dynamischer Belastung
- Auswahl des richtigen Klebstoffsystems: Acrylate, Polyurethane, Epoxide, etc.
- Prüftechniken in der Qualitätssicherung
- Kombinieren von Kleben mit anderen Fügeverfahren

Referent:

Dipl. Phys. Artur Zanotti,

Leiter der Technischen Abteilung Kleben & Dichten, Sika Deutschland GmbH, Bad Urach

Wahlpflichtmodul 5

1. Tag 09:00 - ca. 17:00 Uhr | 2. Tag 08:30 - ca. 16:30 Uhr

Grundlagen der additiven Fertigung

- Aktuelle Entwicklungstrends in der additiven Fertigung
- Gesamte Prozesskette der additiven Fertigung
- Möglichkeiten der verschiedenen Technologien
- Vor- und Nachteile der verschiedenen Technologien
- Möglichkeiten aber auch Grenzen dieser aufstrebenden Technologien

Referent:

Dr.-Ing. Jan T. Sehr,

Leiter Rapid Technology Center Duisburg

Wahlpflichtmodul 6

1. Tag 09:00 bis 18:00 Uhr | 2. Tag 08:30 bis 17:00 Uhr

Technische Projekte leiten

- Projekte effizient und zielorientiert planen, Ihr Projektteam richtig besetzen und organisieren
- Ihre Projektleiter-Rolle aktiv wahrnehmen und effektiv Teilprojekte und Arbeitspakete definieren
- Risiken erkennen und mit einem effizienten Risiko- und Claimmanagement den Erfolg des Projekts sichern
- Im Projekt auftretende Konflikte rechtzeitig erkennen und Deeskalationsstrategien anwenden
- Interne und externe Schnittstellen im Projekt proaktiv einbinden und effektiv managen
- Projekte zu einem erfolgreichen Abschluss führen

Referent:

Dipl.-Ing. Dirk Nagels,

Freiberuflicher Trainer und Berater, Bremen



Die Wahlpflichtmodule können Sie als offene Seminare auch einzeln buchen.

Sie haben noch Fragen?
Kontaktieren Sie uns einfach!

VDI Wissensforum GmbH
Mona Paluch
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
E-Mail: wissensforum@vdi.de

www.vdi-wissensforum.de

Preis p./P. zzgl. MwSt.	pers. VDI-Mitglied	
Pflichtmodul 1-4	EUR 1.590,- je Modul	EUR 1.490,- je Modul
Workshop	EUR 990,-	EUR 940,-
Prüfungsgebühr Zertifikatsprüfung	EUR 590,-	EUR 590,-

Preise p./P. zzgl. MwSt.	Einzelbuchung	Lehrgangsteilnehmer	pers. VDI-Mitglied
Wahlpflichtmodul 1	EUR 1.590,-	EUR 1.490,-	EUR 1.390,-
Wahlpflichtmodul 2, 4, 5	EUR 1.690,-	EUR 1.590,-	EUR 1.490,-
Wahlpflichtmodul 3	EUR 1.880,-	EUR 1.780,-	EUR 1.680,-
Wahlpflichtmodul 6	EUR 1.740,-	EUR 1.640,-	EUR 1.540,-

*Diese Preise gelten bei Lehrgangstart ab dem 01.01.2019 **www**

Sie möchten sich anmelden?
Gerne erstellen wir den für Sie optimalen Stundenplan.
Melden Sie sich bei uns!

Mona Paluch | Tel: +49 211 6214-606 | paluch@vdi.de

VDI-Mitgliedsnummer* _____ (* Für den VDI-Mitglieder-Rabatt ist die Angabe der VDI-Mitgliedsnummer erforderlich.)

Hiermit bestätige ich, dass ich ein ingenieurwissenschaftliches Studium absolviert habe mit dem Titel: _____

Hiermit bestätige ich, dass ich über _____ Jahre Berufserfahrung verfüge.

Ich möchte die Module einzeln bezahlen. Ich möchte eine Gesamtrechnung erhalten.

Name _____

Titel _____

Funktion _____

Abteilung _____

Tätigkeitsbereich _____

Firma/Institut _____

Straße/Postfach/Adresse _____

Telefon _____ Fax _____

Mobilnummer _____ E-Mail _____

Abweichende Rechnungsanschrift _____

Gewünschte Termine

Pflichtmodul 1: _____

Pflichtmodul 2: _____

Pflichtmodul 3: _____

Pflichtmodul 4: _____

Wahlpflichtmodule (bitte mit Titel und Datum eintragen)

Wahlpflichtmodul 1: _____


Wahlpflichtmodul 2: _____

Wahlpflichtmodul 3: _____

Vorbereitungskurs (optional): _____

Prüfung: _____

Datum _____ × Unterschrift _____

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen der VDI Wissensforum GmbH finden Sie im Internet: www.vdi-wissensforum.de/de/agb/
Im Veranstaltungshotel steht Ihnen ein begrenztes **Zimmerkontingent** zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Bitte buchen Sie Ihr Zimmer frühzeitig per Telefon oder E-Mail direkt bei dem Hotel mit dem Hinweis auf die „VDI-Veranstaltung“. Weitere Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie auch über unseren kostenlosen Service von HRS,  www.vdi-wissensforum.de/hrs

Leistungen: Im Leistungsumfang sind die Pausengetränke und an jedem vollen Seminartag ein Mittagessen enthalten. Ein ausführliches Handbuch wird den Teilnehmern am Veranstaltungsort ausgehändigt.

Exklusiv-Angebot: Als Teilnehmer dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen eine 3-monatige, kostenfreie VDI-Probemitgliedschaft an (dieses Angebot gilt ausschließlich bei Neuaufnahme).

Datenschutz: Die VDI Wissensforum GmbH verwendet die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse, um Sie regelmäßig über ähnliche Veranstaltungen der VDI Wissensforum GmbH zu informieren. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten zu diesem Zweck jederzeit widersprechen. Nutzen Sie dazu die E-Mail Adresse [HYPERLINK „mailto:wissensforum@vdi.de“](mailto:HYPERLINK_MAILTO_WISSENSFORUM@VDI.DE) wissensforum@vdi.de oder eine andere der oben angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

Auf unsere allgemeinen Informationen zur Verwendung Ihrer Daten auf <https://www.vdi-wissensforum.de/datenschutz-print> weisen wir hin.

Hiermit bestätige ich die AGBs der VDI Wissensforum GmbH sowie die Richtigkeit der oben angegebenen Daten zur Anmeldung.

Ihre Kontaktdaten haben wir basierend auf Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse) zu Werbezwecken erhoben. Unser berechtigtes Interesse liegt in der zielgerichteten Auswahl möglicher Interessenten für unsere Veranstaltungen. Mehr Informationen zur Quelle und der Verwendung Ihrer Daten finden Sie hier: [HYPERLINK „http://www.wissensforum.de/adressquelle“](http://www.wissensforum.de/adressquelle) www.wissensforum.de/adressquelle

Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council® (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

